Bibliothekskatalog der Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e.V., Stuttgart

Autor(en): **Moos, Mario von**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliothekskatalog der Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e.V., Stuttgart

Bearbeitet von Hans-Jürgen Pauli. Tamm 1993, 504 S., Register

1930 hat der Verein sein erstes Bücherverzeichnis herausgegeben. 63 Jahre später wagte es Hans-Jürgen Pauli die Bestände wieder einmal zu sichten und einen neuen Katalog zusammenzustellen. Daraus ist ein handliches, aber umfangreiches Arbeitswerkzeug entstanden, das bestimmt für viele Interessierte zu einer wahren Fundgrube und zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk werden wird. 2500 Familiennamen und 2000 Orte sind in den Registern erwähnt, und der Buchbestand ist auf mehr als 500 Seiten wohlgeordnet aufgelistet.

In 23 Kapiteln, angefangen bei Nachschlagewerken und Handbüchern über Kirchenbuchverkartungen geht es zu spezielleren Abschnitten, wie Leichenpredigtsammlungen oder Ortssippenbücher. Auch ortsgeschichtliche Literatur über den gesamten süddeutschen Raum findet man reichlich in diesem Katalog. Das wohl wichtigste Kapitel ist den Familiengeschichten gewidmet. Mit 160 Seiten beansprucht es rund einen Drittel des Verzeichnisses. Es fällt auf, dass der Anteil der Anteil unpublizierter maschinenschriftlicher Arbeiten recht gross ist. Gewisse Forscher nutzten also die Vereinsbibliothek zur Sicherung ihrer Forschungsergebnisse! Auf 50 Seiten sind die genealogischen Sammelwerke (Geschlechterbücher, das Deutsche Familienarchiv und Adelsverzeichnisse) aufgeführt; natürlich sind alle Namen einzeln aufgeführt.

Einige Arbeiten über Schweizer Geschlechter lassen sich ebenfalls nachweisen, zum Teil war deren Vorhandensein bisher unbekannt (siehe oben!). Auf sie warf der Rezensent ein besonderes Augenmerk. Da wären zu nennen:

Allmann [= Allamand]	von	Rougemont
Ammann	von	Neunkirch
Brentano	aus	Italien, auch in der Schweiz
Dolmetsch		(?)
Eberz	in	Arbon
Eidenbenz	von	Zürich, aus D
Furtenbach	in	Arbon
Gaisberg	im	TG
Gefäller [Gfeller]		(?)
Gropp [Grob]	von	Maschwanden
Gutsohn [Gutensohn]		(?)
Hertenstein, von		(?)
Huber	von	Neftenbach/Aesch
Kammerer		(?)
Kniesel [Knissel] [= Knüsel]		(?)
Kollum [Collum] [= Colomb]	aus	VD
Kortum		(?)

Kübler		(?)
Kummer	von	Höchstetten/Koppigen
Landerer	von	La Chaux-de-Fonds, Basel
Matergia	von	Mompé-Medel
Nüssli	von	Oberlangenhard
Pestalozzi	von	Zürich
Rümelin		(?)
Unger	von	St. Gallen
Zehnder		(?)
Zinck [Zingg]		(?)
Zuber		(?)

Unerwähnt bleiben hier zahlreiche schweizerische Arbeiten, die den Weg nach Stuttgart gefunden haben. Die obengenannte Auswahl betrifft Arbeiten, die in Deutschland entstanden sind und betreffen oft nur ausgewanderte Zweige. Ein Fragezeichen (?) lässt Beziehungen zur Schweiz vermuten, ein Hinweis ist im Katalog aber nicht vermerkt.

Seit kurzem befindet sich die Geschäftsstelle des Vereins in der Gaisburgstrasse 4a (im Hinterhaus, 2. Stock) in Stuttgart. Dort ist auch die Bibliothek mit den mehr als 8000 Büchern auf 42 m^2 für Interessierte aus nah und fern untergebracht.

Der Katalog kann direkt beim Autor, Hans-Jürgen Pauli, Stuttgarter Strasse 202, D-71732 **Tamm** bezogen werden (Preis etwa DM 43.00)

Mario von Moos